

Ergebnisprotokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses für
Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung
(VIII. Wahlperiode)
am 20.06.2013

Tagungsort: Bürgerhaus Wolfgang, Schanzenstraße 8 in Hanau-Wolfgang

Beginn: 13:00 Uhr **Ende:** 16:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Kai Gerfelder,
Vorsitzender des Ausschusses für Grundsatzfragen nachhaltiger
Regionalplanung

Herr Göllner i.V.

Herr Herkströter i.V.

Herr Röttger i.V.

Herr Buschmann

Herr Koch

Herr Urhahn

Herr Freier

Herr Kasseckert

Herr Geiß

Frau Dr. Reinhardt

Fraktionsvorsitzende Herr Banzer

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert

Obere Landesplanungsbehörde: Herr Dr. Beck
Herr Krämer
Frau S. Mahler
Frau Güss
Herr Hartz
Herr Ortmüller

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung
3. Konversionsliegenschaften in Hanau und deren Entwicklung
Bustour zu Konversionsflächen
4. Aussprache
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung (GnR), **Herr Kai Gerfelder**, begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er den Oberbürgermeister der Stadt Hanau, Herrn Claus Kaminsky, die Mitarbeiter der Stadt Hanau, Herrn Martin Bieberle und Herrn Hans-Ulrich Weicker sowie den Vertreter der Albert Speer & Partner GmbH, Herrn Stefan Kornmann.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Herr OB Kaminsky begrüßte ebenfalls die Anwesenden. Er berichtete ausführlich über die beiden großen, derzeit die Stadt Hanau beschäftigenden Planungsvorhaben, die Konversionsflächenentwicklung sowie den Innenstadumbau.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung

Das Protokoll der 3. Sitzung des Ausschusses für Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung wurde genehmigt.

Zu TOP 3: Konversionsliegenschaften in Hanau und deren Entwicklung Bustour zu Konversionsflächen

Herr Martin Bieberle (Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bürgerservice der Stadt Hanau) informierte anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) ausführlich über die aktuellen Stadtentwicklungsthemen in Hanau.

Herr Hans-Ulrich Weicker (Leiter Stadtplanungsamt der Stadt Hanau) berichtete, unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation (Anlage 2), über die bereits erfolgte sowie die geplante Konversion ehemaliger Militärflächen.

Zur geplanten Entwicklung der „Pioneer-Kaserne“ ergänzte **Herr Bieberle** die Ausführungen von Herrn Weicker.

Das Thema „Entwicklung des Wohnungsmarktes in Hanau“ wurde anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage) von **Herrn Stefan Kornmann** (Albert Speer & Partner GmbH) vorgestellt.

Herr Gerfelder dankte für die aufschlussreichen Vorträge.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Ausschussmitglieder von der Konversionsflächen- sowie der Innenstadtplanung in Hanau positiv beeindruckt waren. Hanau habe die aus dem Strukturwandel resultierende Chance erkannt und auch erfolgreich genutzt. Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Situation der Stadt Hanau -ca. 360 ha Entwicklungsfläche quasi in Innenstadtlage- nicht auf andere Städte übertragbar sei.

Herr Bieberle erklärte auf entsprechende Frage, dass im Rhein-Main-Gebiet derzeit eine erhebliche Nachfrage nach Wohnraum bestehe. Die attraktiven Preise sowie das derzeitige Zinsniveau sorgten u.a. dafür, dass das Wohnungsangebot auch abgerufen werde. Mit entwickelt werden müssten in dieser Situation natürlich auch infrastrukturelle Maßnahmen wie Kindergärten, Schulen etc. Derzeit gehe man davon aus, dass 40 % der „neuen Einwohner“ innerhalb der Stadt umziehen und die übrigen 60% je zur Hälfte aus dem östlichen Bereich sowie aus dem Ballungsraumbereich nach Hanau kommen.

Herr Röttger (CDU) wies darauf hin, dass bei aller Euphorie jedoch die demographische Entwicklung nicht außer Acht gelassen werden dürfe. Als problematisch anzusehen sei hier die Peripherie in der Region Südhessen. Die jungen Menschen verließen ihren Wohnort, um näher an ihren Arbeitsort zu ziehen. Dies habe zur Folge, dass die Infrastruktur nicht mehr überall aufrecht erhalten werden könne. Auch die ältere Bevölkerung ziehe weg, wenn z.B. die örtliche ärztliche Versorgung nicht mehr gewährleistet sei.

Bezugnehmend auf die Frage von **Herrn Geiß (FDP)**, erklärte **Herr Hartz**, dass ein Vergleich der einzelnen Städte mit Konversionsflächen sehr schwierig sei, da unterschiedliche Randbedingungen vorliegen. Gemeinsam mit der BImA und dem Wirtschaftsministerium werde man versuchen, sich einen Überblick über den Stand größerer Konversionsprojekte zu verschaffen.

Zu TOP 4: Aussprache

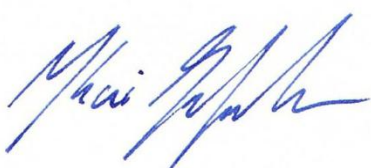
Die Aussprache fand direkt im Anschluss an die Vorträge statt.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Herr Gerfelder bedankte sich bei der Stadt Hanau für deren Gastfreundschaft sowie bei den Anwesenden für die rege Diskussion und schloss um 16:00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender des GnR

Schriftführerin



gez.: Conny Scheuermann

Kai Gerfelder